

KREIS HEILBRONN

STADT BAD RAIPENAU

BEBAUUNGSPLAN

„AUF DER STEIGE = ERGÄNZUNG“
IM STADTTEIL FÜRFIELD

TEXTTEIL

A. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen dieses Bebauungsplans sind die §§ 2, 2a und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. 8. 1976 (BGBl. I. S. 2256), ber. BGBl. I. S. 3617,

die Baunutzungsverordnung- Bau NVO - in der Neufassung der Bekanntmachung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I. S. 1763)

der § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 20. 6. 1972 (Ges. Bl. S. 352) sowie die Anpassung der LBO vom 21. 6. 77 (Ges. Bl. Nr. 11/77) an die Änderung des BBauG.

Sämtliche, innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs dieses Bebauungsplans bisher bestehende planungsrechtliche Festsetzungen, sowie bauordnungsrechtliche und baupolizeiliche Vorschriften^x werden aufgehoben und durch die neuen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplans ersetzt,
x der Stadt

B. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planeintragungen wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG u. BauNVC)
- 1.1 Bauliche Nutzung: siehe Einschrieb im Plan.
- 1.2 Ausnahmen im Sinne von § 4 Abs. 3 BauNVO sind gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO nicht Bestandteil dieses Bebauungsplans und somit nicht zulässig.
- 1.3 Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG und § 22 BauNVO)
siehe Einschrieb und Einzeichnung im Plan

- 1.4 Nebenanlagen
1.4.1 Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind zulässig, soweit sie nicht der Kleintierhaltung dienen.
1.4.2 Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 2 BauNVO werden als Ausnahme zugelassen.

2. Bauordnungsrechtliche Gestaltungsvorschriften (§ 111 LBO)

2.1 Dachform

Zulässig sind Gebäude mit Sattel-Dächern zwischen 15° und 28° Neigung.

2.2 Höhenlage der baulichen Anlagen (§ 15 LBO)

Die Traufhöhe darf max. 5,00 m betragen, gemessen von O.K. Bordstein am Schnittpunkt mit der ostseitigen Gebäudeflucht.

2.3 Einfriedigungen gegen Verkehrsflächen sind bis max. 0,80 m Höhe zulässig, Einfriedigungsmauern bis max. 0,30 m Höhe.

3. Inkrafttreten

Die Festsetzungen treten am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

30. JAN, 1979

Bad Rappenau, den

Stv. Bürgermeister

~~Bürgermeister~~



[Handwritten signature]
.....

Aufstellung als Entwurf gem. § 2 Abs. 1 BBauG am: 2. März 1978

Änderung des Bebauungsplans am: 30. Januar 1979

Beteiligung der Bürger gem. § 2a Abs. 2-6 BBauG wurde durchgeführt

vom bis

Bekanntmachung der Auslegung gem. § 2a Abs. 6 BBauG

am: 01. MRZ. 1979

Auslegung gem. § 2a Abs. 6 BBauG am: 09. MRZ. 1979 — 10. APR. 1979

Satzungsbeschluß gem. § 10 BBauG am: 24. APR. 1980

Genehmigung des Bebauungsplans gem. § 11 BBauG durch Erlaß des
Landratsamts Heilbronn am: 17. OKT. 1980

Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplans nach § 12 BBauG

am: 30. OKT. 1980

Inkrafttreten des Bebauungsplans nach § 12 BBauG am: 30. OKT. 1980

Zur Beurkundung:


31. OKT. 1980

Bad Rappenau

den



[Handwritten Signature]
Bürgermeister

Bauherr	Stadt Bad Rappenau	
Projekt	"Auf der Steige - Ergänzung"	
Zeichnung	Bebauungsplan vom 30.1.1979	
Maßstab : 1:1000	INGENIEURBÜRO WILLI MICHEL  692 SINSHEIM/RO Goethestr.1 Tel.07261/3131	
Bad Rappenau, den		
Bürgermeisteramt		

arten